

Geprüfte/-r Versicherungsfachwirt/-in

Feuerversicherung, Nebenzweige, technische Versicherungszweige vom 30. April 2003

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

80 Punkte

Aufgabe 1

Sie haben anlässlich eines Termines bei der Fa. Müller Stahlhandel die bestehenden Policen der Konkurrenz eingesehen und sollen dem Geschäftsführer Vorschläge für die Optimierung des Versicherungsschutzes unterbreiten.

Feuer-Industrie-Versicherung

| | | |
|------------------------------------|----------------------------|----------|
| Position 1.1 Gebäude | Versicherungssumme Neuwert | 5 Mio. € |
| Position 2.1 Einrichtung | Versicherungssumme Neuwert | 3 Mio. € |
| Position 3.1 Vorräte | Versicherungssumme Neuwert | 1 Mio. € |
| Position 5.1 Vorsorge Klausel 1703 | | 3 Mio. € |

Der Beitragssatz für alle Positionen beträgt 1 ‰.

Auf Ihre Nachfrage, „warum die Vorsorgeversicherung so hoch sei“, erhalten Sie die Antwort: „Wir haben diese Summe als Vorsorge gedacht, alle zwei Jahre nehmen wir einen Teil aus dieser Summe heraus und teilen sie auf die Positionen Gebäude, Einrichtung und Vorräte auf. Wir wollen damit der Preisentwicklung Rechnung tragen.“ Bei dem Betrieb der Ehefrau, einem Jeansshop, hatte der Versicherungsvertreter das auch schon immer so gemacht. Hier ist die Versicherungssumme für die Geschäftsversicherung summarisch für die Positionen Einrichtung 100.000 €, Vorräte 200.000 € und Vorsorge 100.000 €.

- a) Berechnen Sie für beide Verträge die Entschädigung; gehen Sie dabei jeweils von einem Schaden in Höhe von 30.000 € für Einrichtung aus. **12 Punkte**

Die Versicherungswerte betragen:

| | | | | | |
|-------------|----------|----------|------|-------------|-----------|
| Stahlhandel | Pos. 1.1 | 7 Mio. € | Shop | Einrichtung | 130.000 € |
| | Pos. 2.1 | 5 Mio. € | | Vorräte | 300.000 € |
| | Pos. 3.1 | 1 Mio. € | | | |

- b) Wie sieht im Bereich der Industrieversicherung die Entschädigung aus, wenn die Klausel 1704 Summenausgleich vereinbart wird? **4 Punkte**
- c) Erklären Sie, wie die Wertveränderungen für die Positionen 1.1 und 2.1 besser in den Griff zu bekommen sind. **4 Punkte**

Aufgabe 2

Als Versicherungssachbearbeiter der Abteilung Technische Versicherungen – Schaden erhalten Sie eine Sammelschadenmeldung von Ihrem Versicherungsnehmer, der Feinmechanik GmbH in Dresden. Nach dem bekannten Elbehochwasser – es handelt sich um ein Jahrhundertereignis – werden folgende Schäden gemeldet:

- Der Technikraum im Keller stand unter Wasser. Die darin befindliche Hardware und die Telefonnebenstellenanlage sind beschädigt, das Betriebssystem und auch diverse Anwendersoftware ist ebenso unbrauchbar wie die gelagerten Sicherungskopien auf CD-ROM.
- In der ebenerdigen Fertigungshalle wurden alle Bohr- und Schleifmaschinen mit deren Steuerungen beschädigt. Die Bohrer und Schleifscheiben im Lager nebeneinander sind mittlerweile von Korrosion befallen und die Schmiermittel und das hochwertige Material sind verunreinigt.
- Der Gabelstapler auf dem Betriebshof hat durch den hohen Wasserstand ebenfalls einen Schaden erlitten.
- Stromübergabestation: Das im Bau befindliche Trafohäuschen mit dem teilweise eingebauten Transformator ist komplett weggespült worden.

Ihre Prüfung ergibt, dass folgende Versicherungen auf Basis der Standarddeckung gemäß der jeweiligen AVB bestehen:

- Maschinenversicherungen nach AMB 91 für die Fertigungsmaschinen und ABMG 92 für die fahrbaren Sachen
- Betriebsunterbrechungsversicherung für stationäre Maschinen nach AMBUB 94
- Elektronikpauschalversicherung (gemäß Klausel 26) nach ABE
- Bauleistungs- und Montageversicherung für die Stromübergabestation nach ABN mit Kl. 60 (Bauten im Bereich von Gewässern usw.) bzw. AMoB

Nehmen Sie strukturiert zur Ersatzpflicht Stellung. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

20 Punkte

- Ordnen Sie zuerst alle beschädigten Sachen den jeweiligen zugehörigen AVBs zu.
- Prüfen Sie, ob die beschädigten Sachen gemäß den jeweiligen AVB und vereinbarten Klauseln auch versichert sind.

Begründen Sie ggf. stichwortartig Ihre Ablehnung.

- Prüfen Sie, ob nach den jeweiligen AVB und vereinbarten Klauseln versicherte Schäden und Gefahren vorliegen.

Begründen Sie ggf. stichwortartig Ihre Ablehnung.

- Beurteilen Sie jeweils, ob es sich letztendlich um einen ersatzpflichtigen Schaden handelt.

Verwenden Sie zur Lösung dieser Aufgabe die Anlage 1.

Anlage 1

| beschädigte Sache gem. Schadenmeldung | Zuordnung zu den AVB Technische Versicherungen | versicherte Sachen gem. AVB und Klauseln? J = Ja, N = Nein (ggf. Ablehnung begründen) | versicherte Schäden und Gefahren gem. AVB Klauseln? J = Ja, N = Nein (ggf. Ablehnung begründen) | Beurteilung Ersatzpflicht gegeben? J = Ja, N = Nein (ggf. Ablehnung begründen) |
|--|--|--|--|---|
| Hardware und Telefonnebenstellenanlage, Betriebssystem | | | | |
| Anwendersoftware, Sicherungskopien auf CD-ROM | | | | |
| Bohr- und Schleifmaschinen mit Steuerungen | | | | |
| Unterbrechungsschaden Bohr- und Schleifmaschinen mit Steuerungen | | | | |
| Bohrer und Schleifscheiben | | | | |
| Schmiermittel | | | | |
| Material | | | | |
| Gabelstapler | | | | |
| Trafohäuschen | | | | |
| Transformator | | | | |